



20160301201

| | | | |
|--|---|---|--|
| 1 | <input type="checkbox"/> Einkommensteuererklärung | <input type="checkbox"/> Antrag auf Festsetzung der Arbeitnehmer-Sparzulage | Eingangsstempel |
| 2 | <input type="checkbox"/> Erklärung zur Festsetzung der Kirchensteuer auf Kapitalerträge | <input type="checkbox"/> Erklärung zur Feststellung des verbleibenden Verlustvortrags | |
| 3 | Steuernummer | | |
| An das Finanzamt | | | |
| 4 | | | |
| 5 | Bei Wohnsitzwechsel: bisheriges Finanzamt | | |
| Allgemeine Angaben | | | |
| 6 | Telefonische Rückfragen tagsüber unter Nr. _____ | | |
| Steuerpflichtige Person (stpf. Person), nur bei Zusammenveranlagung: Ehemann / Lebenspartner(in) A nach dem LPartG *) | | | |
| 7 | Identifikationsnummer (IdNr.) | | <input type="checkbox"/> *) Bitte Anleitung beachten. |
| 8 | Name | | Geburtsdatum |
| 9 | Vorname | | |
| 10 | Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung | | |
| 11 | Titel, akademischer Grad | | Religion |
| 12 | Straße (derzeitige Adresse) | | |
| 13 | Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung |
| 14 | Postleitzahl | Wohnort | |
| 15 | Ausgeübter Beruf | | |
| 16 | Verheiratet / Lebenspartnerschaft begründet seit dem | Verwitwet seit dem | Geschieden / Lebenspartnerschaft aufgehoben seit dem |
| 17 | Dauernd getrennt lebend seit dem | | |
| Nur bei Zusammenveranlagung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B nach dem LPartG | | | |
| 18 | IdNr. | | |
| 19 | Name | | Geburtsdatum |
| 20 | Vorname | | |
| 21 | Religionsschlüssel: Evangelisch = EV Römisch-Katholisch = RK nicht kirchensteuerpflichtig = VD Weitere siehe Anleitung | | |
| 22 | Titel, akademischer Grad | | Religion |
| 23 | Straße (falls von Zeile 11 abweichend) | | |
| 24 | Hausnummer | Hausnummerzusatz | Adressergänzung |
| 25 | Postleitzahl | Wohnort (falls von Zeile 13 abweichend) | |
| 26 | Ausgeübter Beruf | | |
| Nur von Ehegatten / Lebenspartnern auszufüllen | | | |
| 27 | <input type="checkbox"/> Zusammenveranlagung | <input type="checkbox"/> Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern | <input type="checkbox"/> Wir haben Gütergemeinschaft vereinbart |
| Bankverbindung – Bitte stets angeben – | | | |
| 28 | IBAN | | |
| 29 | BIC | | |
| 30 | Geldinstitut und Ort | | |
| 31 | <input type="checkbox"/> Kontoinhaber | <input type="checkbox"/> lt. Zeile 17 und 18 | oder: Name (im Fall der Abtretung bitte amtlichen Abtretungsvordruck einreichen) |

20190809 (V3)

Der Steuerbescheid soll nicht mir / uns zugesandt werden, sondern:

Name _____

Vorname _____

Straße _____

Hausnummer _____ Hausnummerzusatz _____ Postfach _____

Postleitzahl _____ Wohnort _____

Sonderausgaben

52

Gezahlte Versorgungsleistungen

| | Rechtsgrund, Datum des Vertrags | abziehbar | tatsächlich gezahlt EUR |
|----|--|-----------|-------------------------|
| 36 | Renten | 102 % | 101 ,-- |
| 37 | Dauernde Lasten | | 100 ,-- |
| 38 | Ausgleichszahlungen im Rahmen des schuldrechtlichen Versorgungsausgleichs | | 121 ,-- |
| 39 | Ausgleichsleistungen zur Vermeidung des Versorgungsausgleichs lt. Anlage U | | 131 ,-- |
| 40 | Unterhaltsleistungen lt. Anlage U an den – geschiedenen Ehegatten, Lebenspartner einer aufgehobenen Lebenspartnerschaft – dauernd getrennt lebenden Ehegatten / Lebenspartner | 117 | 116 ,-- |
| 41 | In Zeile 40 enthaltene Beiträge (abzgl. Erstattungen und Zuschüsse) zur Basis-Kranken- und gesetzlichen Pflegeversicherung | 118 | 119 ,-- |
| 42 | Kirchensteuer (soweit diese nicht als Zuschlag zur Abgeltungssteuer einbehalten oder gezahlt wurde) | 103 | 104 ,-- |

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A

| Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen | EUR |
|---|---------|
| 43 | 200 ,-- |

Aufwendungen für die eigene Berufsausbildung: Ehefrau / Lebenspartner(in) B

| Bezeichnung der Ausbildung, Art und Höhe der Aufwendungen | EUR |
|---|---------|
| 44 | 201 ,-- |

Spenden und Mitgliedsbeiträge (ohne Beträge in den Zeilen 49 bis 56)

| | lt. Bestätigungen EUR | lt. Nachweis Betriebsfinanzamt EUR |
|----|-----------------------|------------------------------------|
| 45 | 123 | 124 |
| 46 | 125 | 126 |
| 47 | 127 | 128 |
| 48 | 129 | 130 |

Spenden und Mitgliedsbeiträge, bei denen die Daten elektronisch an die Finanzverwaltung übermittelt wurden (ohne Beträge in den Zeilen 45 bis 48 und 52 bis 56)

| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR | Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR |
|----|---|-----------------------------------|
| 49 | 202 | 203 |
| 50 | 204 | 205 |
| 51 | 206 | 207 |

Spenden in das zu erhaltende Vermögen (Vermögensstock) einer Stiftung

| | 2016 geleistete Spenden (lt. Bestätigungen / lt. Nachweis Betriebsfinanzamt) | |
|----|--|-----|
| 52 | 208 | 209 |
| 53 | 210 | 211 |
| 54 | 218 | 219 |
| 55 | 212 | 213 |
| 56 | 214 | 215 |



20160301202

Außergewöhnliche Belastungen

53

Behinderte Menschen und Hinterbliebene

| | Ausweis / Rentenbescheid / Bescheinigung ausgestellt am | gültig von | bis | unbefristet gültig | Grad der Behinderung | Erstmalige Beantragung / Änderung (Nachweis ist einzureichen) |
|---|--|------------|--------|-------------------------|-------------------------|---|
| 61 | 100 | 101 | 102 | 1 = Ja | 105 | |
| stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A | | | | | | |
| 62 | hinterblieben | 380 | 1 = Ja | blind / ständig hilflos | 103 | 1 = Ja |
| geh- und stehbehindert 104 1 = Ja | | | | | | |
| 63 | 150 | 151 | 152 | 1 = Ja | 155 | |
| Ehefrau / Lebenspartner(in) B | | | | | | |
| 64 | hinterblieben | 381 | 1 = Ja | blind / ständig hilflos | 153 | 1 = Ja |
| geh- und stehbehindert 154 1 = Ja | | | | | | |

Pflege-Pauschbetrag – bei erstmaliger Beantragung / Änderung bitte Nachweis einreichen –

Die **unentgeltliche** persönliche Pflege einer ständig hilflosen Person in ihrer oder in meiner Wohnung erfolgte durch

200 1 = stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
2 = Ehefrau / Lebenspartner(in) B
3 = beide Ehegatten / Lebenspartner

Name, Anschrift und Verwandtschaftsverhältnis der hilflosen Person(en)

65

66 Anzahl weiterer Pflegepersonen 201

Andere außergewöhnliche Belastungen

(z. B. Fahrtkosten behinderter Menschen, Krankheitskosten, Kurkosten, Pflegekosten)

| Art der Belastungen | Summe der Aufwendungen EUR | Erhaltene / Anspruch auf zu erwartende Versicherungsleistungen, Beihilfen, Unter- stützungen; Wert des Nachlasses usw. EUR |
|---|--|---|
| 67 | 300 | 301 |
| Für die – wegen Abzugs der zumutbaren Belastung – nicht als außergewöhnliche Belastung abziehbarer Aufwendungen wird die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse / Dienstleistungen / Handwerkerleistungen beantragt (die Beträge sind nicht zusätzlich in den Zeilen 71 bis 73 einzutragen): | | |
| 68 | Die in Zeile 67 enthaltenen Pflegeleistungen im Rahmen eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses im Privathaushalt – sog. Minijob – betragen | 370 |
| 69 | Die in Zeile 67 enthaltenen übrigen haushaltsnahen Pflegeleistungen (ohne Minijob) betragen | 371 |
| 70 | Die in Zeile 67 enthaltenen Arbeitskosten für Handwerkerleistungen betragen | 372 |

Haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen

18

Steuerermäßigung bei Aufwendungen für

– geringfügige Beschäftigungen im Privathaushalt – sog. Minijobs –

| Art der Tätigkeit | Aufwendungen (abzüglich Erstattungen) EUR |
|---|---|
| 71 | 202 |
| – sozialversicherungspflichtige Beschäftigungen im Privathaushalt – haushaltsnahe Dienstleistungen, Hilfe im eigenen Haushalt – Pflege- und Betreuungsleistungen im Haushalt, in Heimunterbringungskosten enthaltene Aufwendungen für Dienstleistungen, die denen einer Haushaltshilfe vergleichbar sind; das in Zeile 67 als Erstattung für häusliche Pflege- und Betreuungskosten berücksichtigte Pflegegeld (§ 37 SGB XI) / Pflegetagegeld | |
| 72 | 212 |
| – Handwerkerleistungen für Renovierungs-, Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen im eigenen Haushalt (ohne öffentlich geförderte Maßnahmen, für die zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse in Anspruch genommen werden, z. B. KfW-Bank, landeseigener Förderbanken oder Gemeinden) | |
| 73 | 214 |

Nur bei Alleinstehenden und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es bestand ganzjährig ein gemeinsamer Haushalt mit einer oder mehreren anderen alleinstehenden Person(en)

Anzahl der weiteren Personen

74

75 223

Nur bei Alleinstehenden oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Laut einzureichendem gemeinsamen Antrag sind die Höchstbeträge für die Aufwendungen lt. den Zeilen 68 bis 73 in einem anderen Verhältnis als je zur Hälfte aufzuteilen. Der bei mir zu berücksichtigende Anteil beträgt

76 221 %

Nur in Fällen der Zusammenveranlagung oder Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern und Eintragungen in den Zeilen 68 bis 73:

Es wurde 2016 ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgelöst und für einen Teil des Kalenderjahres ein Einzelhaushalt geführt

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A 219 1 = Ja
Ehefrau / Lebenspartner(in) B 220 1 = Ja

77

Steuerermäßigung bei Belastung mit Erbschaftsteuer

Ich beantrage eine Steuerermäßigung, weil in dieser Steuererklärung Einkünfte erklärt worden sind, die als Erwerb von Todes wegen ab 2012 der Erbschaftsteuer unterliegen haben (lt. gesonderter Aufstellung).

78 185 1 = Ja

Steuerbegünstigung für schutzwürdige Kulturgüter

Steuerbegünstigung nach § 10g EStG für schutzwürdige Kulturgüter, die weder zur Einkunfts-erzielung noch zu eigenen Wohnzwecken genutzt werden

79 151

Verlustabzug / Spendenvortrag

Es wurde ein verbleibender Verlustvortrag nach § 10d EStG / Spendenvortrag nach § 10b EStG zum 31.12.2015 festgestellt für

stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A
Ehefrau / Lebenspartner(in) B

80

81 Antrag auf Beschränkung des Verlustrücktrags nach 2015
Von den nicht ausgeglichenen negativen Einkünften 2016 soll folgender Gesamtbetrag nach 2015 zurückgetragen werden

Sonstige Angaben und Anträge

18

91 **Einkommensersatzleistungen**, die dem Progressionsvorbehalt unterliegen, z. B. Arbeitslosengeld, Elterngeld, Insolvenzgeld, Krankengeld, Mutterschaftsgeld und vergleichbare Leistungen aus einem EU- / EWR-Staat oder der Schweiz (ohne Beträge lt. Zeile 27 der Anlage N)

| | | | |
|--|---|---|---|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR | | Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR |
| | 120 | , | 121 |
| | | | |

92 **Nur bei Einzelveranlagung von Ehegatten / Lebenspartnern:**
Laut übereinstimmendem Antrag sind die Sonderausgaben, außergewöhnlichen Belastungen sowie die Steuerermäßigung für haushaltsnahe Beschäftigungsverhältnisse, Dienstleistungen und Handwerkerleistungen je zur Hälfte aufzuteilen (Der Antrag auf Aufteilung des Freibetrages zur Abgeltung eines Sonderbedarfs bei Berufsausbildung eines volljährigen Kindes ist in Zeile 52 der Anlage Kind, der Antrag auf Aufteilung bei Übertragung des Behinderten- oder Hinterbliebenen-Pauschbetrags in Zeile 66 der Anlage Kind zu stellen.)

222 1 = Ja

93 **Nur bei zeitweiser unbeschränkter Steuerpflicht im Kalenderjahr 2016:**

| | | | |
|--|--|-----|-----|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A | vom | bis |
| 94 Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt im Inland | | | |
| | | | |
| | Ehefrau / Lebenspartner(in) B | | |
| | | | |

95 Ausländische Einkünfte, die außerhalb der in den Zeilen 93 und / oder 94 genannten Zeiträume bezogen wurden und nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegen haben (Bitte Nachweise über die Art und Höhe dieser Einkünfte einreichen.)

122 ,-

96 In Zeile 95 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG

177 ,-

97 **Bei Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht:**
Mir gehörte im Zeitpunkt der Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht (Wegzug) eine Beteiligung i. S. d. § 17 EStG an einer in- oder ausländischen Kapitalgesellschaft / Genossenschaft

| | | | |
|--|--|---------------------------------|----------------------------------|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A | | Ehefrau / Lebenspartner(in) B |
| | 171 | <input type="checkbox"/> 1 = Ja | 172 |
| | | | |

98 Im Zeitraum zwischen Beendigung der unbeschränkten Steuerpflicht bis zur Abgabe der Einkommensteuererklärung 2016 lag mein Wohnsitz zumindest zeitweise in einem niedrig besteuerten Gebiet i. S. d. § 2 Abs. 2 AStG

| | | | | |
|--|-----|---------------------------------|-----|---------------------------------|
| | 169 | <input type="checkbox"/> 1 = Ja | 170 | <input type="checkbox"/> 1 = Ja |
| | | | | |

99 **Nur bei Personen ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die beantragen, als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden:**
 Ich beantrage für die Anwendung personen- und familienbezogener Steuervergünstigungen als unbeschränkt steuerpflichtig behandelt zu werden („Bescheinigung EU / EWR“ oder „Bescheinigung außerhalb EU / EWR“ bitte einreichen).

| | | | |
|--|---|---|---|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR | | Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR |
| 100 Summe der nicht der deutschen Einkommensteuer unterliegenden Einkünfte (ggf. „0“) | 124 | , | 129 |
| | | | |
| 101 In Zeile 100 enthaltene Kapitalerträge, die der Abgeltungssteuer unterliegen oder – im Fall von ausländischen Kapitalerträgen – unterliegen würden | 131 | , | 133 |
| | | | |
| | | | stpfl. Person / Ehegatten / Lebenspartner EUR |
| 102 In Zeile 100 enthaltene außerordentliche Einkünfte i. S. d. §§ 34, 34b EStG | | | 177 |
| | | | |

103 **Anzurechnende Steuern:**

| | | | |
|---|---|--|---|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A EUR | | Ehefrau / Lebenspartner(in) B EUR |
| | Ct | | Ct |
| 103 Steuerabzugsbeträge nach § 50a EStG | 149 | | 146 |
| | | | |
| 104 Solidaritätszuschlag zu Zeile 103 | 148 | | 145 |
| | | | |

105 **Nur bei im EU- / EWR-Ausland oder in der Schweiz lebenden Ehegatten / Lebenspartnern:**
 Ich beantrage als Staatsangehöriger eines EU- / EWR-Staates die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen. Nachweis ist einzureichen (z. B. „Bescheinigung EU / EWR“).
Die nicht der deutschen Besteuerung unterliegenden Einkünfte beider Ehegatten / Lebenspartner sind in Zeile 100 enthalten.

106 **Nur bei Angehörigen des deutschen öffentlichen Dienstes ohne Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt im Inland, die im dienstlichen Auftrag außerhalb der EU oder des EWR tätig sind:**
 Ich beantrage die Anwendung familienbezogener Steuervergünstigungen („Bescheinigung EU / EWR“ bitte einreichen).

107 **Weiterer Wohnsitz im Ausland im Kalenderjahr 2016 (abweichend von den Zeilen 11 bis 13):**

| | | | |
|-----------|-----|--|-----|
| | vom | | bis |
| Anschrift | | | |
| | | | |
| | 181 | | 182 |

108 Unterhalten Sie auf Dauer angelegte Geschäftsbeziehungen zu Finanzinstituten im Ausland?

| | | | |
|--|--|--|--|
| | stpfl. Person / Ehemann / Lebenspartner(in) A | | Ehefrau / Lebenspartner(in) B |
| | 116 | <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein | 117 |
| | | | |
| | | | <input type="checkbox"/> 1 = Ja <input type="checkbox"/> 2 = Nein |

109 **Unterschrift**
Die mit der Steuererklärung / dem Antrag angeforderten Daten werden aufgrund der §§ 149, 150 und 181 Abs. 2 der Abgabenordnung, der §§ 25, 46 und 51a Abs. 2d des Einkommensteuergesetzes sowie des § 14 Abs. 4 des Fünften Vermögensbildungsgesetzes erhoben.
Die Steuererklärung wurde unter Mitwirkung eines Angehörigen der steuerberatenden Berufe i. S. d. §§ 3 und 4 des Steuerberatungsgesetzes erstellt: 1 = Ja

110 **Datum, Unterschrift(en)** Steuererklärungen sind eigenhändig – bei Ehegatten / Lebenspartnern von beiden – zu unterschreiben.

Bei der Anfertigung dieser Steuererklärung hat mitgewirkt:



201600301204